



NEU: Jetzt  
RKI A/B gelistet

## Dismozon® plus

Sauerstoffaktives Flächen-Desinfektionsreiniger-Granulat.  
Speziell für empfindliche Flächen und zur Schlussdesinfektion.



Mit umfassenden Wirksamkeitsnachweisen und einer wissenschaftsbasierten Forschung und Entwicklung gewährleisten wir bei unseren Produkten zur Hygiene und Desinfektion einen bestmöglichen Qualitätsstandard.  
**Wir forschen für den Infektionsschutz. [www.bode-science-center.de](http://www.bode-science-center.de)**



# Dismozon® plus



## Eigenschaften

- dezenter, angenehmer Geruch
- rückstandsarm
- außergewöhnlich breite Materialverträglichkeit
- praktische Anwendung im Dosierbeutel

## Zusammensetzung

Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat 958 mg/g.

## Mikrobiologie

Bakterizid, levurozid, fungizid, tuberkulozid, mykobakterizid, sporizid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), viruzid.

## Anwendungsgebiete

Dismozon plus eignet sich für die desinfizierende Reinigung abwaschbarer Oberflächen in den unterschiedlichsten medizinischen Bereichen und der Industrie. Auf Grund seiner mikrobiologischen Leistungsfähigkeit und des speziellen Wirkstoffs (MMPP) empfiehlt sich der routinemäßige Einsatz besonders in sensiblen und patientennahen Bereichen, wie z. B. OP, Intensivstationen und Entbindungseinheiten, sowie zur schonenden und zuverlässigen Desinfektion von hochsensiblen Medizinprodukten, wie z.B. Applanationstonometern.

## Anwendung

Dismozon plus wird als Granulat geliefert. Die Gebrauchslösung ist nach 8 Stunden sowie bei starker Verschmutzung zu erneuern, damit der für die mikrobiologische Wirksamkeit erforderliche Aktivsauerstoffgehalt über die gesamte Einsatzdauer gewährleistet bleibt.

Den Inhalt eines Dosierbeutels vollständig in Wasser auflösen (ein Beutel auf 4 L Wasser ergibt eine 0,4 %ige Gebrauchslösung). Nicht mit Reinigungsmitteln mischen. Für ausreichenden Luftaustausch während der Anwendung sorgen.

Bei Anwendung an invasiven Medizinprodukten (z.B. Applanationstonometern) ist nach der Desinfektion mit Wasser von mindestens Trinkwasserqualität nachzuspülen.

Hinweis:

Merklich mit Blut kontaminierte Flächen sind vor dem Einsatz von Sauerstoffabspaltern zu reinigen, da es sonst zu Wirkungsbeeinträchtigungen kommen kann.

Standzeit:

Aktivsauerstoff baut sich – im Vergleich zu anderen Wirkstoffen – etwas schneller ab. Eine garantierte Standzeit – über das komplette Wirkungsspektrum – ist mit 8 Stunden vorgegeben. Der Einsatz von Dismozon plus in Verbindung mit den BODE X-Wipes ist nicht gegeben.

## Materialverträglichkeit

Dismozon plus-Gebrauchslösungen wurden u. a. an folgenden Materialien auf ihre Verträglichkeit geprüft:

**Metalle:** Edelstahl (V4A), Aluminium.

**Kunststoffe:** PA, PE, PP, PS, PVC, ABS-PC-Blend, Gummi, Makrolon, Plexiglas, Teflon, Polysulfon, POM, PUR, Latex, Silikon, Linoleum, Viton. Bei sachgerechter Anwendung (Wischdesinfektion) sind keine Materialschädigungen zu erwarten. Auf Kupfer und Messing ist die Eignung vor der erstmaligen Anwendung an unauffälliger Stelle zu prüfen.

## Listung

Zertifikat/Liste Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH). Liste des Robert Koch-Instituts (RKI) der geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren gemäß § 18 IfSG Wirkungsbereich A und B. CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG bzw. MDD). Liste geprüfter Reinigungsmittel für keramische Beläge in Schwimmbädern (Liste RK). IHO-Viruzidie-Liste.

## Chemisch-physikalische Daten

Aussehen: weißes Granulat  
pH-Wert 0,4%ige Lösung: ca. 5,8

*Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Gebrauch stets Etikett und  
Produktinformation lesen.*

## Dosierung

Bakterien und Pilze				
<b>VAH</b> Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene ( <b>VAH</b> ). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen, getestet unter geringer (entspr. optisch sauberen Flächen) / hoher Belastung (entspr. sichtbar kontaminierter Flächen)	Bakterizidie/Levurozidie			
	- geringe Belastung	4,0 g/l 6,0 g/l	0,4 % 0,6 % – 1 Std. – 30 Min.	
<b>EN</b> Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung	Bakterizidie (EN 13727)			
	- geringe Belastung	2,0 g/l 3,0 g/l	0,2 % 0,3 % – 30 Min. – 15 Min.	
	Levurozidie (EN 13624)			
	- geringe Belastung	3,0 g/l 4,0 g/l	0,3 % 0,4 % – 1 Std. – 30 Min.	
	Fungizidie (EN 13624)			
	- geringe Belastung	16,0 g/l	1,6 % – 2 Std.	
	Tuberkulozidie (EN 14348)			
	- geringe Belastung	32,0 g/l 12,0 g/l 8,0 g/l	3,2 % 1,2 % – 1 Std. – 2 Std. – 4 Std.	
	Mykobakterizidie (EN 14348)			
	- geringe Belastung	32,0 g/l 12,0 g/l 8,0 g/l	3,2 % 1,2 % – 1 Std. – 2 Std. – 4 Std.	
Bakteriensporen				
Wirksam gegen Bakteriensporen	Sporizidie (EN 14347)			
		12,0 g/l 28,0 g/l	1,2 % 2,8 % – 4 Std. – 2 Std.	
	<i>C.diff</i> -Sporen (Ribotyp 027)	8,0 g/l	0,8 % – 1 Std.	
Viren				
Wirksam gegen Viren (Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten ( <b>DVV</b> ))	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)			
	Viruzidie	2,0 g/l 4,0 g/l 8,0 g/l	0,2 % 0,4 % – 5 Min. – 2 Std. – 1 Std.	
	Adenovirus	2,0 g/l 4,0 g/l	0,2 % 0,4 % – 15 Min. – 5 Min.	
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren ( <b>DVV</b> )	Polyomavirus	2,0 g/l 4,0 g/l	0,2 % 0,4 % – 1 Std. – 15 Min.	
	Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an <b>EN</b> )	MNV		
		- geringe Belastung	2,0 g/l 4,0 g/l 8,0 g/l	0,2 % 0,4 % – 30 Min. – 15 Min. – 5 Min.
Rotavirus		2,0 g/l	0,2 % – 1 Min.	
<b>EN</b> Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung		Viruzidie (EN 14476)		
	- geringe Belastung	4,0 g/l 12,0 g/l	0,4 % 1,2 % – 1 Std. – 30 Min.	
	Adenovirus (EN 14476)			
	- geringe Belastung	2,0 g/l	0,2 % – 5 Min.	
	Poliovirus (EN 14476)			
	- geringe Belastung	4,0 g/l 12,0 g/l	0,4 % 1,2 % – 1 Std. – 30 Min.	
RKI-Listung				
<b>RKI</b> Anerkanntes Mittel zur Entseuchung gem. § 18 IfSG (Robert Koch-Institut - <b>RKI</b> )	Bereich A - vegetative Bakterien inkl. Mykobakterien, Pilze und Pilzsporen.	36,0 g/l	3,6 % – 4 Std.	
	Bereich B - behüllte und unbehüllte Viren	36,0 g/l	3,6 % – 15 Min.	



**NEU: Jetzt  
RKI A/B gelistet**



HARTMANN



hilft heilen.

PAUL HARTMANN AG  
Paul-Hartmann-Str. 12  
89522 Heidenheim  
Postfach 1420  
89504 Heidenheim  
Telefon +49 7321 36-0  
Fax +49 7321 36-3636

info@hartmann.info  
www.hartmann.de

ClimatePartner°

klimateutral

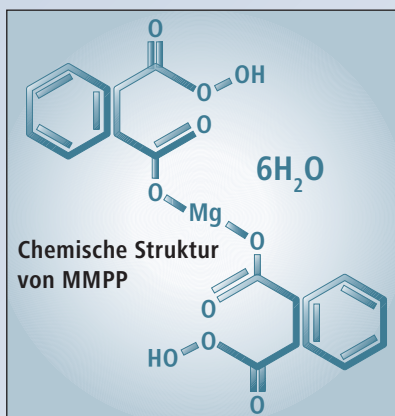
Druck | ID: 10661-1209-1003



**Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG:** C Ätzend; O Brandfördernd. Enthält Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat. Kann Brand verursachen. Verursacht Verätzungen. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Produktes sind daher zusätzliche Schutzmaßnahmen entsprechend § 9 GefStoffV erforderlich. Kühl aufbewahren. Behälter trocken halten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

	Packungs- inhalt	Artikel- Nummer	PZN	Vers.-Einh. Packungen
Dismozon® plus				
	Beutel	981 257	09613388	50
	Beutel	981 187	09423506	100

## Hochleistungsdesinfektion sensibler Oberflächen mit MMPP



Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat (MMPP) ist ein organisches zyklisches Peroxid, das zu der Stoffklasse der Sauerstoffabspalter gehört.

Ist eine viruzide oder sporizide Desinfektion sensibler Medizinprodukte aus Makrolon®, Plexiglas® und Polysulfon o.ä. erforderlich, kann es bei herkömmlichen Desinfektionswirkstoffen zu Materialschäden kommen. Mit dem Aktivsauerstoff Magnesium monoperoxyphthalat, kurz MMPP, steht ein sowohl materialverträglicher (1) als auch leistungsstarker (2, 3) Desinfektionswirkstoff zur Verfügung.

Wird der Rohstoff MMPP in einem speziellen Produktionsverfahren fein granuliert, kommt es im Gegensatz zu einigen Pulverformulierungen nicht zu Entmischungen. Das Granulat kann daher einen homogenen Wirkstoffgehalt sicherstellen. Auch unter Arbeitsschutzaspekten stellt die Darreichung als Granulat einen Vorteil dar. So kann sich praktisch kein lungengängiger Staub entwickeln. Mikrobiologisch wirksam wird das Granulat erst in Verbindung mit Wasser.

- 1 Prof. h. c. H. Hopfstock. Beurteilung der Spannungsrissbildung im Biegestreifverfahren bei Plexiglas, Polysulfon, Makrolon. IFUS Privates Forschungsinstitut für internationale Umwelt- und Sanierungsangelegenheiten GmbH, Soltau. 16.10.1998.
- 2 Prof. Dr. med. J. Beckert. Sporizide Wirksamkeit von Dismozon pur. Direktor des Instituts für Hygiene der Medizinischen Universität zu Lübeck. 09.01.1989.
- 3 Dr. J. Steinmann. Viruzide Wirkung von Dismozon pur gegen Poliovirus Typ 1, Stamm Mahoney. Staatliches Hygiene-Institut, Bremen. 17.03.1986.

**Wir forschen für den Infektionsschutz.**

